

O dass ich tausend Stimmen hätte

T: Johann Mentzer 1704 (EG 330)

M: Christian Hählke 2014

The musical score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 4/4. It consists of three staves of music. Above the first staff are the chords (A7), D, A, A7, and D. Above the second staff are the chords (D7), G, D, E, and A. Above the third staff are the chords G, D (h), A7, and D. The lyrics are written below the notes.

1. O dass ich tau-send Zun-gen hät-te und ei-nen tau-send-fa-chen Mund,
so stimmt ich da-mit um die Wet-te vom al-ler - tiefs-ten Her-zens - grund
ein Lob- lied nach dem an-dern an von dem, was Gott an mir ge - tan.

2. O dass doch meine Stimme schallte
bis dahin, wo die Sonne steht;
o dass mein Blut mit Jauchzen wallte,
solang es noch im Laufe geht;
ach wär ein jeder Puls ein Dank
und jeder Odem ein Gesang!
3. Ihr grünen Blätter in den Wäldern,
bewegt und regt euch doch mit mir;
ihr schwanken Gräslein in den Feldern,
ihr Blumen, lasst doch eure Zier
zu Gottes Ruhm belebet sein
und stimmt lieblich mit mir ein.
4. Ach, alles, alles, was ein Leben
und einen Odem in sich hat,
soll sich mir zum Gehilfen geben,
denn mein Vermögen ist zu matt,
die großen Wunder zu erhöh'n,
die allenthalben um mich stehn.
5. Wer überströmet mich mit Segen?
Bist du es nicht, o reicher Gott!
Wer schützt mich auf meinen Wegen?
Du, du, o Herr Gott Zebaoth!
Auch in der größten Gefahr
ward deines Trostes ich gewahr.
6. Ich will von deiner Güte singen,
solange sich die Zunge regt;
ich will dir Freudenopfer bringen,
solange sich mein Herz bewegt;
ja wenn der Mund wird kraftlos sein,
so stimm ich doch mit Seufzen ein.
7. Ach nimm das arme Lob auf Erden
mein Gott, in allen Gnaden hin.
Im Himmel soll es besser werden,
wenn ich bei deinen Engeln bin.
Da sing ich dir im höhern Chor
viel tausend Halleluja vor.

*(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autor - haehlke@web.de)*

Johann Mentzer wurde 1658 in Jahmen (Oberlausitz) geboren. Er war Pfarrer in Merzdorf, Hauswalde und Kemnitz bei Herrnhut. Er stand dem Dichterkreis um Zinzendorf nahe. Gestorben ist er 1734 in Kemnitz.